

Kreisverband der
Rassegeflügelzüchter e. V.

Info 2016

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Tagesordnung	03
Ausstellungsstatistik 2015	04
Jahresrückblick 2015	06
Jahresbericht 2015	08
Jahresmeldung 2015	10
Termine 2016	11
Grünfütter im Winter	12
Wirkstoffe aus Gemüse	14
Herber Rückschlag für Horst Krieg	15
Öffentlichkeitsarbeit in Kindergärten, Spielkreisen und Schulen	16
Geflügelzuchtverein Lingen stellt Deutsche Meister	18
Der Vorstand 2015	20
Das Zuchtbuch im Kreisverband	21
Anmeldung Zuchtbuch	22
Anmeldung Zuchtverein	23
Notizen	24



Weitere Informationen über unseren Verein erhalten Sie unter:
www.kv-emsland-grafschaftbentheim.de

Tagesordnung

**Jahreshauptversammlung am 05.03.2016 in Emsbüren,
Emsflower, Carl von Linne Str., Beginn 14.00 Uhr**

1. Begrüßung und Grußworte der Ehrengäste
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellen der anwesenden Vereinsvertreter
4. Totengedenken
5. Verlesen des Protokolls der JHV 2015 in Nordhorn
6. Ehrungen
7. Tätigkeitsberichte
 - a. 1. Vorsitzender
 - b. Jugendleiter
 - c. Zuchtbuchobmann
 - d. Tierschutzbeauftragter
 - e. Schatzmeister
8. Stellungnahme zu den Berichten
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahlen
 - a. 1. Vorsitzender
 - b. 2. Schriftführer
 - c. 1. Kassierer
 - d. Bestätigung Jugendobmann
12. Wahl des Kassenprüfers
13. Festsetzung des Beitrags für 2016 und Beschluss über den Haushalts-voranschlag 2016
14. Berichte zu den Schauen
 - a. KV-Schau Nordhorn
 - b. KVJ- Schau Nordhorn
15. KV-Schauen 2016 in Emsbüren
16. KV-Schauen 2017 und folgende
17. Anträge
18. Verschiedenes
19. Schlusswort

Anträge sind schriftlich bis zum 06.02.2016 beim KV-Vorsitzenden einzureichen.

KV Emsland/Grafschaft Bentheim
Der Vorstand
27.01.2016

Ausstellungsstatistik 2015

Ausstellungsstatistik KV Emsland - Grafschaft Bentheim 2015

Vereine	Termin	ZG	WG	GH	ZH	Taub.
Bad Bentheim	22. + 23.11.	0	0	8	71	106
Bad Bentheim Taubensch.	16. + 17.1.16	0	0	0	0	640
Füchtenfeld-Georgsdorf	15.11.2015	0	0	10	60	134
Gildehaus	14. + 16.11.	10	0	6	138	71
Gildehaus Zwerghuhnsch.	3. + 4.10.	0	0	0	473	0
Herzlake	28. + 29.11.	175	9	47	101	42
Emsbüren	7. + 8.11.	20	12	5	56	100
Lingen	14. + 15.11.	39	0	90	44	166
Meppen	31.10. + 1.11.	0	0	17	38	131
Neuenhaus	14. + 15.11.	0	0	20	23	79
Nordhorn	12. + 13.12.	0	0	23	87	28
Nordhorn Stammschau	12. + 13.12	0	0	0	0	0
Osterwald-Veldhausen	7. + 8.11	0	0	30	10	51
Schüttorf	17. + 18.10	17	0	28	114	36
Haselünne	31.10. + 1.11.	0	0	0	34	10
Uelsen	14. + 15.11.	14	14	30	92	62
KV-Schau Nordhorn	24. + 25.10.	30	6	86	257	219
KV Jugendschau	12. + 13.12.	0	0	0	0	0
HSS Holl. Zwerge	5. + 6.12.	0	0	0	736	0
HSS Sebright	21. + 22.11.	0	0	0	287	0
HSS Bremer Tümmeler	14. + 15.11.	0	0	0	0	104
SS Antwerpener Bartzw.	31.10. + 1.11.	0	0	0	112	0
		305	41	400	2733	1979

Vol	Stamm	Gesamt	Seni.	Jug	LVP	KVE	JLVP	JKVE	BM
0	1	186	186	0	2	2	0	0	0
0	0	640	640	0	2	2	0	0	0
0	0	254	204	50	3	3	1	1	0
0	0	233	225	8	4	4	0	0	0
0	0	473	473	0	1	1	0	0	0
4	9	449	387	62	4	4	1	1	0
0	0	235	194	41	3	3	1	1	0
1	2	438	342	96	4	4	2	2	0
1	0	231	187	44	3	3	1	1	0
0	0	135	122	13	2	2	0	0	0
0	0	138	138	0	2	2	0	0	0
0	97	97	97	0	1	1	0	0	0
0	0	115	91	24	2	2	0	0	0
0	1	236	196	40	3	3	1	1	0
1	1	46	46	0	1	0	0	0	0
0	2	238	214	24	3	3	0	0	0
0	1	722	602	120	9	9	2	2	3
0	0	138	0	138	0	0	2	2	1
0	0	736	736	0	2	2	0	0	0
0	0	287	287	0	1	1	0	0	0
0	0	104	104	0	1	1	0	0	0
0	0	117	117	0	1	2	0	0	0
7	119	6248	5588	660	54	54	11	11	4

Jahresrückblick 2015

Das Jahr 2015 begann für uns Rassegeflügelzüchter nicht gut. Die Aufstallpflicht in den Landkreisen Emsland und Grafschaft Bentheim wurde bis in den Februar aufrecht erhalten. Für uns alle unverständlich, da in den angrenzenden Landkreisen zu diesem Zeitpunkt die Aufstallpflicht bereits aufgehoben war.

Unsere Jahreshauptversammlung 2015 fand am 7. März in Nordhorn statt. Der KV-Vorsitzende konnte wieder einmal Vereinsdelegierte aller 13 Mitgliedsvereine sowie einige Gäste begrüßen. Ein besonderer Gruß ging an den LV-Vorsitzenden Fritz Lindert, sowie die anwesenden Bundes- und LV-Ehrenmeister.

Nach dem Grußwort von Fritz Lindert konnte die vorliegende Tagesordnung zügig abgearbeitet werden.

Im Jahr 2015 wurden 3 KV-Vorstandssitzungen und 2 Sitzungen des KV-Vorstandes mit den Vereinsvorsitzenden durchgeführt

Im September fand die Jungtierbesprechung diesmal in Nordhorn, im Haus der Kleintierzüchter statt. Dem Nordhorner Verein sei nochmals für die kostenlose Bereitstellung der Halle gedankt. Helmut Guder konnte das zur Verfügung gestellte Tiermaterial, ca. 60 Tiere, ausführlich besprechen. Ca. 35 Züchterinnen und Züchter nahmen an dieser Tierbesprechung teil.

In der Ausstellungssaison 2015/2016 wurden im KV-Emsland/Grafschaft Bentheim 13 Ortsschauen, 3 offene Schauen, 4 Hauptsonderschauen, die KV-Schau und die KV-Jugendschau in Nordhorn durchgeführt. Auf diesen Ausstellungen wurden insgesamt 6248 Tiere ausgestellt (Vorjahr 6278 Tiere). Besonders zu erwähnen ist, dass die KV-Schau ein gutes Meldeergebnis erzielte. 722 Tiere wurden hier gezeigt.

Kreismeister 2015:

Ziergeflügel:	Anton Jansen
Hühner:	Gerhard Bruns
Zwerghühner:	Mike u. Katja Dirking
Tauben:	Hermann Berens
Jugend:	Micael Borjes

Das Erfreuliche dieser KV-Schau war, dass alle Sparten der Rassegeflügelzucht vertreten waren. Und der Gewinn der Kreismeisterschaft durch die Geschw. Dirking bei den Zwerghühnern zeigt mir, dass auch das Zuchtmaterial der Jugend mit dem der Senioren gut mithalten kann.

Deutsche Meister 2015

Jugend: Milena Lewandowsky,
Antwerpener Bartzwerge, weiß

Senioren: Bernd Hüser,
Wyandotten, gestreift

Rene Podzus,
Wyandotten, schwarz

Johannes Markus,
Zwerg-Araucana, wildfarbig

Werner Kuper,
Andalusier, blau

Jan Bartels,
Zwerg Sussex, weißschwarz col.

Laurenz Krieger,
Zwerg Niederrheiner, birkenfarbig

Friedrich Schneider,
Orient.Mövchen, Satinetten

Hier wird erkenntlich, wie hoch der Zuchtstand im Kreisverband Emsland/Grafschaft Bentheim ist. Zu den Deutschen Meistern kommen noch 5 Bundessieger 2015 hinzu. Dies sind Rene Podzus, Johannes Markus, Bernhard Baumeister, Laurenz Krieger(2x). Zum Vergleich im gesamten Landesverband Weser-Ems gab es 11 Bundessieger und wie wir sehen kommen davon 5 aus unserem Kreisverband. Ein super Ergebnis, auf das ich besonders stolz bin als Kreisvorsitzender.

Die Mitgliederzahlen sind im Jahr 2015 wieder leicht rückgängig gewesen. Aktuell sind 80 jugendliche Mitglieder und 554 Senioren im Kreisverband gemeldet.

Einige Stichpunkte zum Schluß:

Öffentlichkeitsarbeit: Über Öffentlichkeitsarbeit lässt es sich vortrefflich streiten. Jeder weiß, dass sie wichtig ist. Nur was ist der richtige Weg. Für mich beginnt die Öffentlichkeitsarbeit auf jeden Fall bei den Ortsvereinen. Jede Ortsschau, jeder Auftritt in der Öffentlichkeit, jede Teilnahme an örtlichen Veranstaltungen bringt unser Hobby der Allgemeinheit näher. Dabei sollten wir vor allem bei den Ortsschauen uns nicht auf alten Erfolgen ausruhen. Der Spruch „Das haben wir immer so gemacht“ sollte für uns tabu sein. Neue Gedanken zur Ausrichtung und Ausschmückung der Schauen bringt uns nach vorn. Jedes Stück Grün mehr in der Ausstellung, jede naturnah gestaltete Voliere mit Tieren bringt uns mehr positive Anerkennung der Besucher, als das Beharren auf alten Tätigkeiten. Wir sind hier in den letzten Jahren schon bereits ein gutes Stück voran gekommen, aber es gibt auch noch einiges zu tun. Doch sollten wir auch nicht vergessen, auf unsere **Jugendarbeit hinzuweisen**. Dieses geschieht in vielfältiger Weise, wie das Aufstellen eines Schaubrütters oder Nistkastenbau in Kindergärten oder Schulen. Für all diese Tätigkeiten brauchen wir einen langen Atem. Schnelle Erfolge sind hier nicht zu erwarten. Weitere Punkte der Öffentlichkeitsarbeit sollten meiner Meinung nach noch sein: **Produktion von gesunden Lebensmitteln.** Im Gegensatz zu der industriellen Tierproduktion essen wir unsere eigenen Tiere, denn wir wissen, wie die Tiere gehalten und gefüttert wurden. **Erhaltung von Genreserven.** Ein ganz wichtiger Punkt bei unserem Hobby. Denn wenn es wirklich durchgesetzt wird, dass das Schreddern oder Vergasen von Eintagsküken auch in Niedersachsen verboten wird, dann sind unsere Genreserven der vorhandenen Zweinutzungshühner wieder gefragt.

LV-Chronik. Der LV wird eine Chronik herausbringen. Ich habe wiederholt darauf hingewiesen, dass hier noch die Möglichkeit besteht hier über den eigenen Ortsverein einen Bericht zu veröffentlichen. Wer noch Interesse hat, möge sich jetzt aber beeilen. Berichte sollten an folgende mail geschickt werden: joachim.kramer@gmx.de'. Gebt jetzt aber Gas, bei der Erstellung der Berichte.

Ich möchte mich hier nochmals bei meinen Vorstandskollegen, aber auch bei den Vereinsvorsitzenden und allen Mitgliedern des KV Emsland/Grafschaft Bentheim für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2015 bedanken.

Nordhorn, Januar 2016

Dietrich Kröner KV-Vorsitzender

Jahresbericht 2015

Kreisverband Emsland - Grafschaft Bentheim

Rasse	Farbe	Züchten	Stämme
Hühner			
Araucana	blau	1	1
Deutsche Reichshühner	weiß-schwarzcolumbia	1	1
Wyandotten	gestreift	1	1
	schwarz	1	1
Wyandotten		2	2
Hühner		# 4	# 4

Rasse	Farbe	Züchten	Stämme
Zwerghühner			
Antwerpener Bartzwerge	gesperbert	1	2
Bielefelder Zwerg-Kennhühner	kennsperber	1	2
Zwerg-Araucana	blau	1	1
Zwerg-Brahma	rebhuhnfarbig-gebändert-gebändert	1	4
Zwerg-Cochin	gelb-schwarzcolumbia	1	1
Zwerg-Plymouth Rocks	silberfarbig-gebändert	1	2
Zwerg-Sussex	rot-schwarzcolumbia	1	1
	weiß-schwarzcolumbia	1	3
Zwerg-Sussex		2	4
Zwerg-Wyandotten	orangefarbig-gebändert	2	1
Zwerghühner		# 9	# 17

Rasse	Farbe	Züchten	Stämme
Tauben			
Altholländischer Kapuziner	schwarzgetigert	1	2
Amsterdamer Kröpfer	rotfahl	1	9
	rotfahl-schimmel	1	3
Amsterdamer Kröpfer		2	12
Deutsche Farbenschwanzmövchen	schwarz	1	5
Einfarbige Mövchen	weiß	1	4
Einfarbige Schweizer Taube	weiß	1	2
Erlauer Tümmeler	blau m.schw.Binden	1	4
Gimpeltaube Goldgimpel	Schwarzflügel	1	3
Gimpeltaube Kupfergimpel	Blaufügel o.Binden	1	5
Wiggertaler Farbenschwanz	blau	1	5
Tauben		# 10	# 42

Legeleistung		Brutleistung			Qualität	
Ø Eier	%	Eier	Befruchtet	Schlumpf	Tiere	Note
297	165,0 %	105	90,5 %	85,7%	17	95,0
161	89,4 %	44	54,6 %	52,3 %	13	94,0
178	98,9 %	106	81,1 %	70,8 %		
211	117,0 %	110	85,5 %	64,6 %	16	95,0
195	108,0 %	216	83,3 %	67,7 %	16	95,0
Ø 212	Ø 118 %	# 365	Ø 78 %	Ø 68 %	# 46	Ø 94,8

Legeleistung		Brutleistung			Qualität	
Ø Eier	%	Eier	Befruchtet	Schlumpf	Tiere	Note
59	65,1 %	52	61,5 %	53,9 %	14	93,0
161	100,4 %	53	66,0 %	62,3 %	19	93,0
160	133,3 %	115	78,3 %	71,3 %	19	95,0
136	170,0 %	171	78,4 %	60,8 %	48	93,6
60	75,0 %	33	81,8 %	78,8 %	6	94,0
133	95,0 %	70	90,0 %	47,1 %		
193	128,7 %	132	80,3 %	50,0 %	22	93,0
121	80,7 %	208	87,0 %	65,4 %	46	94,0
157	104,7 %	340	83,7 %	57,7 %	68	93,5
123	76,9 %	42	92,9 %	64,3 %	17	94,0
Ø 127	Ø 101 %	# 876	Ø 80 %	Ø 62 %	# 191	Ø 93,7

Brutleistung		Qualität	
Jungtiere	Ø Per Stamm	Tiere	Note
12	6,0	9	93,0
21	2,3		
6	2,0		
27	2,2		
22	4,4		
27	6,8		
11	5,5		
22	5,5		
11	5,5		
26	6,5		
16	3,2		
# 876	Ø 4,8	# 9	Ø 93,0

Jahresmeldung 2015

Jahresmeldung 2015 Kreisverband Emsland - Grafschaft Bentheim

Vereine	Sen	Jun	Anschrift des Vorsitzenden	Telefon
1. Bad Bentheim	39	2	Gerd Pott, Waldseiter Str.84, 48455 Bad Bentheim	05924/990120
2. Georgsdorf/Füchten.	36	5	Hans Lamann, Nelkenstraße 6, 49828 Georgsdorf	05946/1399
3. Gildehaus	63	5	Hermann Dobbe, Kuhlenkamp 18, 48455 Bad Bentheim	05924/1869
4. Haselünne	38	4	Oosting Gerhard, Andruper Str. 66, 49740 Haselünne Lingen	05961/5846
5. Herzlake	46	15	Ulrich Opitz, Lerchenweg 12, 40740 Haselünne	05962/7506
6. Emsbüren/Salzbergen	45	6	Norbert Schulte, Schüttorfer Str. 36, 48488 Emsbüren	05903/969260
7. Lingen	66	17	Dieter Krieger, Johanniskrautweg 4, 49811 Lingen	05963/981663
8. Meppen	45	8	Gottfried Heidtfeld, Deichstr, 49716 Meppen	05931/89206
9. Neuenhaus	19	2	Helmut Berends, Krullskamp 11, 49828 Neuenhaus	05941/6330
10. Nordhorn	39	2	Eduard Reimers, Berglandstr. 94, 48527 Nordhorn	05921/330299
11. Schüttorf	38	4	Dietrich Kröner, Hesep Weg 232, 48531 Nordhorn	05921/8537020
12. Uelsen	52	5	Erwin Reefmann, Bergstr. 3, 49849 Wilsum	05945/389
13. Osterwald-Veldh.	28	5	Geert Joostberends, Alte Piccardie 20, 49828 Osterwald	05946/752
	574	85		

Termine 2016

Termine Kreisverband Emsland/Grafschaft Bentheim 2016

06.01.2016	Abgabe Mitgliederliste
06.02.2016	KV-Vorstandssitzung 14.00 Uhr, Gaststätte Grüner Jäger, Schüttorfer Straße 88, Lingen
06.02.2016	Treffen Vereinsvorsitzende –KV Vorstand (Samstag) 16.00 Uhr, Gaststätte Grüner Jäger, Schüttorfer Straße 88, Lingen
05.03.2016	Jahreshauptversammlung KV in Emsbüren, Emsflower, Beginn 14.00 Uhr,
12.03.2016	Jahreshauptversammlung LV in Papenburg, Hotel Restaurant Hilling, Mittelkanal links 94, 26871 Papenburg
10.09.2016	KV-Vorstandssitzung 14.30 Uhr Gaststätte Grüner Jäger, Schüttorfer Str. 88, Lingen
10.09.2016	Treffen Vereinsvorsitzende-KV Vorstand (Samstag) 16.00 Uhr, Gaststätte Grüner Jäger, Schüttorfer Straße 88, Lingen
16.09.2016	Jungtierbesprechung 19.00 Uhr, Kleintierzüchterhalle Nordhorn
05.-06.11.2016	KV-Ausstellung in Emsbüren
19.-20.11.2016	LV-Schau in Osnabrück
12.01.2016	D.Kröner

Grünfutter im Winter

Als ich vor 62 Jahren mit der Rassegeflügelzucht begann, war die zusätzliche Fütterung von Grünzeug weder ein Thema in der Fachpresse noch in den Vereinsversammlungen. Die Hühner hatten zumeist genügend grünen Auslauf, die Tauben flogen frei und die Enten und Gänse durften noch auf Dorfteichen schwimmen. Tempì passati!

Waren die Platzverhältnisse beschränkt, wurden damals natürlich auch Hühner und Gänse mit Grünzeuggaben versorgt. Grünzeuggütterung bei Tauben ist aber jüngerer Datums. Mein Aha-Erlebnis dafür hatte ich vor mehr als 40 Jahren, als ich beim Züchter Polak in der Oberlausitz Wiener Tümmeler für einen Export nach Moskau kaufte. Der fütterte morgens zuerst geschnittenes Grünzeug und nachdem die Tauben alles aufgenommen hatten Körnerfutter. Taubenstein und Grit standen seinen Tauben unbegrenzt zur Verfügung.

In der heute verbreiteten Tierhaltung in Volieren stehen zwar neben den Körnermischungen auch Mischfutter als Schrote oder Pellets zur Verfügung, die den Grundbedarf an Eiweiß, Kohlehydraten und Fetten sowie Vitaminen und Mineralien decken können. Aber viele Züchter geben zumindest in der Zeit von Frühjahr bis Herbst zusätzlich Grünfutter in geeigneten Darreichungsformen. Einzelne Züchter tun das das gesamte Jahr über, vor allem wenn die Tiere an regelmäßige Grünzeuggaben gewöhnt sind. Der Handel macht es möglich, wie die beigelegten Bilder illustrieren. Für größere Bestände sind da allerdings Grenzen gesetzt. Wer aber 10 Paare Tauben oder ein bis zwei Zuchtstämme Hühner den

Winter über zu versorgen hat, findet im Handel genügend Grünzeug.

Potenzen von Grünfutter

Als Lieferant von Grundnährstoffen ist das Grünfutter nur sehr begrenzt geeignet, wohl aber für eine gegebenenfalls notwendige Abmagerung. Zur zusätzlichen Vita-



Auch Keimfutter kann im Winter ein wichtiger Bestandteil zur Versorgung mit Vitaminen und Mineralstoffen sein

FOTO: MISSBACH

min- (vor allem A, E und K) und Mineralstoffversorgung (vor allem Spurenelemente, wie Eisen) kann es aber sehr wohl beitragen. Unersetzlich ist es durch seinen Gehalt an sogenannten sekundären Pflanzenstoffen, die bei Trockenfutter zumeist zerstört sind. Diese sekundären Pflanzenstoffe sind in ihren chemischen Strukturen recht lange bekannt, nicht aber in ihren

Wirkungen auf den Stoffwechsel, vor allem auf das Immunsystem.

Sekundäre Pflanzenstoffe

Dazu fallen mir spontan Worte meines Professors für Pflanzenphysiologie in Jena, Hans Wartenberg, ein, gesagt vor mehr als 50 Jahren: „Zu sekundären Pflanzenstoffen äußere ich mich in dieser Vorlesung nicht, das macht meine Frau in der Pflanzenphysiologie zwei. Sie glaubt, darüber alles zu wissen, aber auf diesem Gebiet werden bezüglich der Wirkungen noch wahre Wunder zu erwarten sein.“

Er hat Recht behalten, heute wissen wir mehr darüber. Hier nur ein allgemeiner Überblick zu den Wirkungen. Sie wirken zusammen mit Vitaminen, beeinflussen den Blutzuckerspiegel und die Bildung von Verdauungsfermenten und stärken das Immunsystem. Hier wird nur auf Trägerpflanzen eingegangen, die im Winter zur Verfügung stehen.

Die Gruppe der sekundären Pflanzenstoffe umfasst verschiedenartige Substanzen. Die Carotinoide sind wohl die bekanntesten. Sie finden sich in Spinat, Möhren, grünem Kohl und wirken präventiv gegen Infektionen. Den in Kohl, Rettich, Radieschen und Kresse enthaltenen Glucosinolaten wird sogar eine anticarcinogene Wirkung zugeschrieben. Monoterpene wirken antiinfektiös und finden sich vor allem in Fenchel und Basilikum.

Polyphenole beugen Infektionen und Entzündungen vor. Sie sind z.B. in Rotkohl, Radieschen und rotem Salat enthalten. Die das Immunsystem stärkenden Saponine fin-



Ob verschiedene Salate, Löwenzahn und Radieschen (l.) oder Porree (r.): Wertvolle Inhaltsstoffe für das Geflügel bieten sie alle

FOTOS: PROF. SCHILLE



Das Angebot des Handels an geeignetem Grünfutter für unser Rassegeflügel ist auch in der kalten Jahreszeit sehr vielfältig

FOTOS: PROF. SCHILLE

den sich in Spinat und Haferkeimen. Eine für das Geflügel besonders wichtige Gruppe sind die Sulfide, die in Lauch, Porree und Zwiebeln enthalten sind. Sie wirken positiv auf die Darmflora, gegen Infekte und zudem federbildend. Erst kürzlich hat mir Martin Backert bestätigt, dass meine vor Jahren gegebene Empfehlung, mausernden Jungtieren regelmäßig Lauch zu füttern, zu besserem Federkleid und schnellerer Federentwicklung geführt hat.

Unbestritten ist auch die Wirkung von Zwiebeln und Lauch auf das Schlupfverhalten von Küken. Wer bei der Produktion von Bruteiern unter das Mischfutter Zwiebeln mischt, der kann einen gleichmäßig schnellen Schlupf erwarten. Solche Eier sind aber für den Verzehr nicht zu empfehlen.

Es gibt auch noch andere sekundäre Pflanzenstoffe, die hier nicht genannt werden, da sie in winterlichem Grünfutter nicht oder nur in unbedeutender Konzentration vorkommen. Eine Ausnahme sei aber gemacht. Die Phytoöstrogene der Nüsse und Sojabohnen haben positive Wirkungen bei geschwächten Tieren. Es lohnt sich durchaus rekonvaleszenten Tieren gegebenenfalls sogar in Handfütterung Erdnüsse oder kleine Haselnüsse zusätzlich zu verabreichen. Sie kräftigen sich dann schneller.

Verabreichung und Beliebtheit von winterlichem Grünfutter

Grünfutterpflanzen werden von Geflügel nach Zartheit, Blattdicke, wenig Reißfestigkeit, glatter Oberfläche und geringem Bitter- oder Süßgeschmack ausgewählt. Dabei gibt es aber Vorlieben durch Gewöhnung, aber auch plötzliche Abneigungen, wenn für

Transport und Haltbarkeit des Gemüses Konservierungstoffe benutzt wurden. Das geschieht häufig bei Blattsalaten.

Auch für Wintergrün gilt: Je jünger, umso beliebter und gehaltvoller. Dabei machen Tauben eine Ausnahme. Sie nehmen die härteren, aber schnabelgerecht zerkleinerten Stängel oft vor den zerkleinerten Blattspalten auf. Hühner, Puten und Gänse portionieren das Grünzeug selbst. Von Hand geschnittenes Grünfutter wird von Tauben lieber aufgenommen als mit dem Mixer gehäckseltes. Beim anderen Geflügel empfiehlt sich das Untermischen in ein Weichfutter im Muser.

Abschließend noch einmal eine Aufzählung der über den Handel zur Verfügung

stehenden Grünmasse (als Abfälle oder als deklarierte Futterprodukte): Salat in allen Varianten, Radieschen, Kuglrettichblätter, Möhren einschließlich Möhrenkraut, Spinat, Mangold, Sellerieblätter und -stängel, Kohl in allen Varianten, Porree, Lauchzwiebeln, Zwiebeln.

Und natürlich sachgerecht frisch hergestelltes Keimgetreide. Sachgerecht heißt vor dem Verabreichen gewaschenes Material. In geringen Mengen (etwa 25 g pro Tier) kann Hühnergeflügel und Gänsen auch nicht zu saure gehäckselte Silage, die wohlriechend sein sollte, angeboten werden, wenn die Calciumversorgung (etwa zwei Prozent in der Futtermenge) gleichzeitig gesichert ist.

PROF. DR. JOACHIM SCHILLE



Sind die Rassetauben daran gewöhnt, zupfen sie sich selbst den Salat in schnabelgerechte Stücke

FOTO: DR. OEHM

Wirkstoffe aus Gemüse

Carotinoide	Spinat, Möhren, Grünkohl	wirken präventiv gegen Infektionen
Glucosinolaten	Kohl, Rettich, Radieschen, Kresse	krebsbekämpfende Wirkung
Monoterpene	Fenchel, Basilikum	wirken antiinfektiös
Polyphenole	Rotkohl, Radieschen, roter Salat	beugen Infektionen und Entzündungen vor
Saponine	Spinat, Haferkeime	stärken das Immunsystem
Sulfide	Lauch, Porree, Zwiebeln	positiv auf Darmflora, gegen Infekte, federbildend
	Zwiebeln, Lauch	gleichmäßiger, schneller Schlupf

Herber Rückschlag für Horst Krieg



Einen herben Rückschlag in der Rassegeflügelzucht erlitt der Ehrenvorsitzende des GZV Meppen und langjähriges Mitglied im KV Vorstand Horst Krieg.

Ein Marder hat den kompletten Taubenbestand vernichtet (ca. 50 Tiere).



Öffentlichkeitsarbeit in Kindergärten, Spielkreisen und Schulen

Öffentlichkeitsarbeit in Kindergärten, Spielkreisen und Schulen ist für unser Hobby ein sehr wichtiger Baustein. Wie kann dies aussehen? Wir Schütterorfer Rassegeflügelzüchter stellen unseren Schaubrüter jedes Jahr in drei Kindergärten und Spielkreisen der Samtgemeinde auf. Die Aufstelldauer des Gerätes beträgt durchschnittlich ca. 8 Tage pro Einrichtung. Zusätzlich zu dem Schaubrüter wird noch ein großes Poster (DIN A 1) aufgehängt, auf dem die Entwicklung vom Ei zum Küken bildlich dargestellt ist. Wir vereinbaren während der Aufstelldauer des Brüters Termine mit den Betreuerinnen und Betreuern, wo wir Züchter Fragen rund um das Ei und den Schlupf beantworten. Gesprächsrunden nach dem Schlupf der Küken sind besonders gefragt. Denn dann besteht ja die Möglichkeit, den Kindern die Küken hautnah vorzustellen. Anfassen

der Küken ist erwünscht, und nach kurzer Zeit wird auch das schüchternste Kind seine Angst vor diesen kleinen Geschöpfen verlieren. Außerdem stellen wir immer wieder fest, dass zum Schlupftermin viele Eltern auch hier am Schaubrüter anzutreffen sind. Für die Eltern liegen in dieser Zeit mehrere Exemplare unseres Infoflyers bereit. In diesem Flyer stellen wir unsere gesamten Aktivitäten rund um die Rassegeflügelzucht dar. Von den in den Kindergärten geschlüpften Küken wird auf der jährlichen Ortsschau ein Stamm in einer Voliere ausgestellt und im Katalog mit aufgenommen. Wir haben die Bewertung unserer Tiere extra auf den Donnerstag vorgezogen, damit Kindergärten und Schulen am Freitag die Ausstellung kostenlos besuchen können.



Dietrich Kröner mit Kindergartenkindern.

Foto: Dietrich Kröner

Ein weiterer wichtiger Baustein in der Öffentlichkeitsarbeit ist der Nistkasten- und Insektenhotelbau in den Kindergärten und Spielkreisen. Aber hier sind einige Dinge zu beachten. Zum einen sollen die Bausätze einfach gestaltet sein. Andererseits müssen sie aber auch eine ansprechende Optik haben. Wir haben drei verschiedene Nistkastenbausätze und einen Bausatz für ein Insektenhotel vorrätig. Alle Nistkästen und Insektenhotels werden aus Fichtenholz gefertigt. Die Veranstaltungen werden meistens am Samstag durchgeführt, damit die berufstätigen Eltern die Möglichkeit zur Teilnahme haben. Der Ablauf ist dann wie folgt: Die Kinder erhalten zunächst den kompletten Bausatz eines Nistkastens und stellen diesen zunächst ohne Befestigungsmittel lose zusammen. Danach werden dann die Einzelteile, wo nötig gebohrt und zusammengeschraubt. Bei all diesen vorgenannten Arbeitsschritten ist es aber sehr wichtig, übereifrige Eltern und Großeltern zu stoppen. Wenn die Kinder alle Arbeitsschritte fast allein durchführen, dann benötigen sie etwa zwei Stunden für die Herstellung eines Nistkastens. Und am Ende der Veranstaltung trifft man viele Eltern an, die von den handwerklichen Fähigkeiten ihrer Kinder sehr überrascht sind. Den Kindern wird noch die Möglichkeit einräumt, den eigenen Nistkasten zu bemalen. Auch während dieser Veranstaltung liegen unsere Infoflyer bereit, und wir stellen unsere Rollups auf. Für etwa 5-6 Kinder mit Eltern ist eine Betreuungsperson von uns erforderlich. An Werkzeug

wird benötigt: Akkubohrmaschine, 4mm Bohrer, Schrauben 4x40mm incl. passenden Bit.

Für diese Aktivitäten muss man viel Zeit und persönlichen Einsatz der Mitglieder einfordern. Schnelle Erfolge kann man hier nicht erwarten. Aber wir stellen immer wieder während der Lokalschau fest, dass „neue Kinder mit ihren Eltern“ als Besucher zu begrüßen sind. Aber das ist schon der erste Erfolg.

Ich wünsche allen Vereinen viel Erfolg bei ihren Aktivitäten.



Nistkastenbau im Kindergarten.

Foto: Dietrich Kröner

Geflügelzuchtverein Lingen stellt Deutsche Meister



Laurenz Krieger und Werner Kuper (v. l. n. r.)

Foto: noz.de

Gersten (HD) Mit dem begehrten Titel „Deutscher Meister“ ist jetzt die jahrzehntelange züchterische Arbeit der beiden Geflügelzüchter Werner Kuper aus Gersten und Laurenz Krieger aus Clusorth-Bramhar gekrönt worden.

Hochdekoriert kehrten die beiden Mitglieder des Geflügelzuchtvereins Lingen von der 97. Bundessiegerschau in Dortmund zurück. Insgesamt stellten sich mehr als 23000 Tauben, Gänse, Enten, Hühner und Zwerghühner den kritischen Augen der Wertungsrichter. Werner Kuper präsentierte seine ursprünglich aus Spanien stammenden „Andalusier-Hühner“. Die Richter zeigten sich beeindruckt von der Kollektion, die aus drei Hähnen und fünf Hennen bestand. Dafür wurde Kuper mit dem Titel „Deutscher Meister“ und einem Ehrenband ausgezeichnet.

In Deutschland gibt es derzeit etwa 15 Andalusier-Züchter

Diese Hühnerrasse ist nach Darstellung des Gersteners sehr schwierig zu züchten, weil sie „spalterbig“ vererben; das heißt, es können sowohl weiße als auch schwarze sowie dem Zuchtziel entsprechende blau-schwarzgesäumte Hähne und Hühner schlüpfen. „Ich habe im letzten Jahr etwa 150 Andalusier-Eier in die Brutmaschine eingelegt und es sind lediglich 25 dem Zuchtziel entsprechende blau-schwarzgesäumte Tiere geschlüpft“, macht Werner Kuper das Verhältnis deutlich. In Deutschland gibt es derzeit etwa 15 Andalusier-Züchter. Werner Kuper beschäftigt sich bereits seit 1980 mit dieser Rasse.

Eine Kollektion aus acht Tieren präsentiert

Mit einer zweiten Hühnerrasse, den „Maran-schwarz-kupfer“, schrammte Kuper ganz knapp am Meistertitel vorbei. Er lag nach Punkten mit dem neuen Deutschen Meister gleichauf, konnte aber lediglich einen Ehrenpreis weniger verbuchen. Der erfahrene Züchter befasst sich seit fünf Jahren mit der Maran-Rasse und präsentierte in Dortmund eine Kollektion, die aus acht Tieren bestand. Er habe sich seinerzeit für die „Maran-schwarzkupfer“ entschieden, „weil sie so herrlich kastanienbraune Eier legen. Diese Hühner sind der Hit bei meiner Arbeit mit den Kindergartenkindern“, so Kuper. Seit einigen Jahren ist „Kindergartenopa“ Werner Kuper gern gesehener Gast in den Kindergärten. Dort stellt er Brutmaschinen auf und die Kinder können tagtäglich die Entwicklung vom Ei zum Huhn verfolgen.

„Ein solches Ergebnis werde ich wohl nie wieder erreichen

Seit 1995 züchtet Laurenz Krieger die „Zwerg-Niederrheiner-birkenfarbig“. Die Rasse stammt ursprünglich aus Asien und wird in der „verzweigten“ Version sowie als normale Hühner gezüchtet.

Krieger stellte in Dortmund sechs Tiere aus. Das Ergebnis ist ein Siegerband für die beste Kollektion sowie für das beste Einzeltier der Rasse und der Titel „Deutscher Meister“. Beeindrucken konnte Krieger auch mit seiner Taubenkollektion „Mittelhäuser-weiß“. Dafür gab es das „Mittelhäuser-Ehrenband“ für das beste Einzeltier der Rasse sowie einen Leistungspreis in Form eines BDRG-Zinnbeckers.

„Ein solches Ergebnis werde ich wohl nie wieder erreichen“, ist Laurenz Krieger realistisch. Seit 1986 frönt er dem Hobby Geflügelzucht. Mit den hohen Auszeichnungen werde die langjährige züchterische Arbeit gekrönt und anerkannt.

Ergebnisse spornen die beiden Rentner an

Die Ergebnisse spornen die beiden Rentner an und sie wollen selbstverständlich weiterhin bestes Geflügel züchten. Natürlich werde man gerne die langjährigen Erfahrungen insbesondere mit Blick auf die Vererbungslehre an die junge Züchtergeneration weitergeben. „Um Züchterfolg zu haben, braucht man einen langen Atem“, weisen Kuper und Krieger darauf hin, dass man mit dem Hobby Geflügelzucht langfristig denken muss.

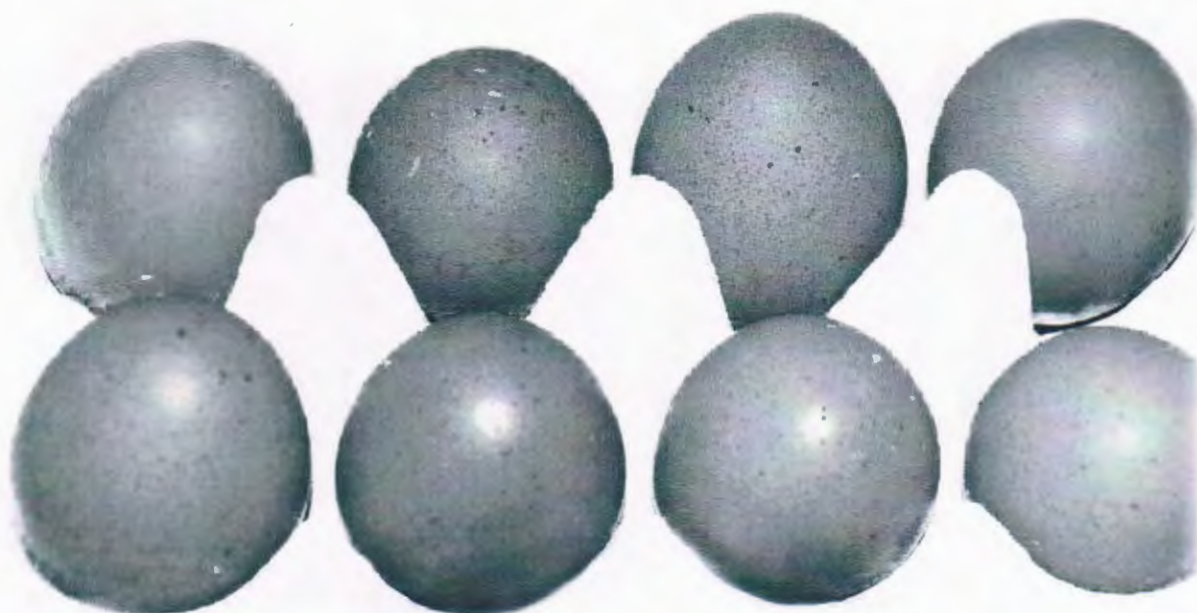


Foto: noz.de

Der Vorstand 2015

1. Vorsitzender:

Dietrich Kröner
Hesepfer Weg 232, 48531 Nordhorn
Geb.: 20.08.1950
Telefon: 05921 8537020 oder 0172 4310427
E-Mail: dietrich.kröner@ewetel.net

2. Vorsitzender:

Manfred Unke,
Östl.Dwarsdiek 52, 48527 Nordhorn
Geb.: 13.02.1947
Telefon: 05941 8603

2. Schatzmeister:

Berndfried Baals
Birkenstr. 7, 48465 Schüttorf
Geb.: 08.04.1960
Telefon: 05923 2341
E-Mail: berndfried.baals@web.de

1. Schriftführer:

Ulrich Opitz
Lerchenweg 12, 49740 Haselünne
Telefon: 05961 7605

2. Schriftführer:

Daniel Wintering
Lange Straße 75, 49808 Lingen
Mobil: 0170 3425316

Jugendleiter:

Georg Olthuis
Brömmels Kamp 17, 49828 Neuenhaus
Geb. 25.06.1942
Telefon: 05941 989593

Zuchtbuch:

Eelco Jannink
Dorffkrugstr. 44, 48531 Nordhorn
Geb.: 04.09.1966
Telefon: 05921 7117049
E-Mail: eelco.jannink@gmail.com

Beisitzer:

Jürgen Krabbe
Tilsiter Str. 10, 48465 Schüttorf
Geb.: 27.03.1966
Telefon: 05923 977681

2. Jugendobmann:

Manfred Unke
Östlicher Dwarsdiek 52, 48527 Nordhorn
Geb.: 13.02.1947
Telefon: 05941 8603

2. Schatzmeister:

Detlef Sackbrook
Dillenweg 29, 48455 Bad Bentheim
Geb.: 03.09.1967
Telefon: 05924 8559
E-Mail: detlef.sackbrook@freenet.de

Tierschutz:

Helmut Börner
Bergstr. 10, 49808 Lingen
Geb.: 20.05.1941
Telefon: 0591 72414
Fax: 0591 / 9771088

Ehrenvorsitzende:

Johann Bavinck
Nordhorner Str. 50, 48465 Schüttorf
20.11.1932
05923/1306

Manfred Mai
Raddestr.41, 49770 Herzlake
Geb.: 12.08.1946
Telefon: 05962 2230

Vorst. Ehrenmitgl.

Richard Sabisch
Jos.-Krämer-Str. 11, 48488 Emsbüren
Geb.: 28.04.1929
Telefon: 05903 7204

Hermann Niemeyer
Am Zuschlag 1, 48465 Schüttorf
Geb.: 29.09.1936
Telefon: 05923 2983

Das Zuchtbuch im Kreisverband

Warum DAS LV Weser-Ems Zuchtbuch

- Der Züchter braucht Daten, um die Leistung seiner Tiere zu fördern. Er braucht :
 - Gesunde und robuste Tiere
 - Maximale Brutleistung: Befruchtung und Schlupf
 - Optimale Legeleistung
 - Vorzügliche Schauleistung, die Qualitätsnote.
- Erhalt der Rasseneigenschaften. Neben Schauleistung, Förderung der Brut- und Legeleistung.
- Daten sammeln zum Vergleich über mehrere Jahre, fördern wo nötig.
- Der Öffentlichkeit zeigen, was wir leisten.



Ausstellen im Zuchtbuch Stammschau

- Bewertung auf Schauleistung.
- Bewertung auf Lege- und Brutleistung über Abstammungsnachweis im Zuchtbuch

Zuchtbuch Meldung

- Vereinfachte Formulare, Hühner und Tauben
 - Abstammung der Elterntiere
 - Legeleistung des Stammes während der Sammelzeit für Hühner.
 - Brutleistung des Stammes
 - Ausstellungsleistung durch die Schaubewertungen.
 - Mach mit und helfe uns die benötigten Daten zu sammeln.

Mach mit und helfe uns die benötigten Daten zu sammeln.

Zuchtbuch Bericht 2014										
Hühner										
Rasse	Farbschlag	Zuchten	Paare	Legeleistung		Brutleistung			Schauleistung	
				Eier/J	%	Eingelegt	Befruchtet	Küken	Tiere	#
Araucana	blau	1	1	134	74.7%	105	95.2%	88%	22	95.0
Deutsche Reischhühner	weiß-schwarzcolumbia	1	1			28	82.1%	68%	13	93.1
Wyandotten	gestreift	1	1			100	78.0%	63%		
Wyandotten	schwarz	1	1	157	87.1%	105	74.3%	55%	19	94.9
Zwerghühner										
Rasse	Farbschlag	Zuchten	Paare	Legeleistung		Brutleistung			Schauleistung	
				Eier/J	%	Eingelegt	Befruchtet	Küken	Tiere	#
Antwerpener Bartzwerge	gesperbert	1	2	80	88.7%	114	65.8%	36%		
Bielefelder Zwerg-Kennhühner	kennsperber	1	2	165	102.9%	66	72.7%	67%	30	93.4
Zwerg-Araucana	blau	1	1	126	104.8%	100	90.0%	82%	21	95.0
Zwerg-Brahma	rebhuhnfarbig-gebändert	1	4	135	168.3%	155	83.9%	77%	54	93.6
Zwerg-Sussex	rot-schwarzcolumbia	1	1	124	82.8%	71	69.0%	54%	31	93.7
Zwerg-Sussex	weiß-schwarzcolumbia	1	3	113	75.6%	167	89.2%	68%	44	94.2
Tauben										
Tauben Rasse	Farbschlag	Zuchten	Paare			Brutleistung		Schauleistung		
						Gelege	Jungtiere Pro Paar	Küken	Tiere	#
Atholländischer Kapszwiezer	gelb	1	4			12	4.5	75%	6	93.2
Amsterdamer Kropfer	gelbfahl	1	1			2	3.0	75%		
Amsterdamer Kropfer	rotfahl-schimmel	1	9			22	3.3	68%		
Deutsche Farbschwanzmöwen	schwarz	1	2			6	6.0	100%		
Einfarbige Möwen	weiß	1	4			14	6.8	96%		
Einfarbige Schweizer Taube	weiß	1	4			9	4.3	94%		
Erlauer Tümmeler	blau m.schw.Binden	1	4			12	4.8	79%		
Gimpeltaube Goldgimpel	Schwarzflügel	1	2			11	11.0	100%		
Gimpeltaube Kupfergimpel	Blaufügel o.Binden	1	6			14	5.5	79%		
Wiggertaler Farbschwanz	blau	1	4			7	3.5	100%		

Anmeldung Zuchtbuch

**Zuchtbuch des Landesverbandes der
Rassegeflügelzüchter Weser-Ems e.V.**



Name, Vorname: _____

Geb.-Datum.: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon-Nr.: _____

e-Mail: _____

Ortsverein: _____

Ich möchte mit folgenden Rassen im Zuchtbuch teilnehmen:

Rasse	Farbe	Anzahl der Paare

Datum

Unterschrift

Zuchtbuchobmann KV Emsland - Grafschaft Bentheim:
Eelco Jannink, Dorfkrugstraße 44, 48531 Nordhorn,
Tel 05921-7117049, eelco.jannink@kv-emsland-grafschaftbentheim.de



Anmeldung Zuchtverein

im Zuchtverein des LV. Weser-Ems

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon-Nr.: _____

Geb.-Datum.: _____

Ich bin Mitglied im Ortsverein: _____

Ich möchte mit folgenden Rassen im Zuchtbuch teilnehmen:

Rasse	Farbe	Anz. Zuchtstämme Hühner Gruppe 1	Anz. Zuchtstämme Hühner Gruppe 2	Anzahl Zuchtpaare

Datum

Unterschrift

Notizen